

Mein Name ist Seymen Popp und ich bin Auszubildender Kaufmann für Büromanagement (3. Lehrjahr) bei Scharf Automobile in Nürnberg.

In meiner bisherigen Ausbildungszeit durfte ich schon sehr viel erlernen, aber Lernen kann man nicht genug. Aus diesem Grund habe ich mich mit der Unterstützung von Scharf Automobile im Oktober 2021 für das Stipendium vom Programm „Azubis in die USA“ der Joachim Herz Stiftung beworben. Bewerbungen für die Teilnahme an „Azubis USA & Canada“ nimmt die Stiftung zweimal pro Jahr entgegen, jeweils vom 1. Mai bis 30. Juni und vom 1. Oktober bis 30. November. Bewerben können sich Auszubildende, die in einem Betrieb in Bayern, Berlin, Sachsen oder der Region Hamburg arbeiten oder dort zur Berufsschule gehen. Zum Programmantritt müssen die Teilnehmer*innen mindestens 18 Jahre alt sein. Außerdem sollten Bewerber*innen ausreichende Englischkenntnisse besitzen, um sich sowohl in der Freizeit als auch im Betrieb gut mit Englisch verständigen zu können.

Am 21.09.2022 bin ich von Nürnberg nach Hamburg gereist. Am 22.09.2022 flogen wir von Hamburg nach Amsterdam und von Amsterdam weiter nach New York. Die anderen Stipendiaten blieben in New York, für mich ging es am 25.09.2022 weiter nach Atlanta, Georgia. Dort wartete meine Gastfamilie auf mich. Am 26.09. war mein erster Arbeitstag bei „Audi of Atlanta“ als Management Assistent.

Ich habe Möglichkeit erhalten Neues zu lernen und diese Chance auch genutzt. Durch meine Supervisor Patrick Wolff habe ich viel zur amerikanischen Kultur und der amerikanischen Geschäftswelt erlernen dürfen. Im Finanzbüro bin ich auf unterschiedlichste Menschentypen gestoßen. Es war sehr einfach für mich mit Amerikaner*innen ins Gespräch zu kommen, da das Volk in der Regel sehr offen und freundlich ist. Durch meiner Gastfamilie konnte ich das typisch amerikanische Leben führen und einiges im Raum Atlanta sehen. Gemeinsam kochten wir typische Georgia Mahlzeiten, machten Pick-Nicks im Park, waren Klettern und besuchten gemeinsam verschiedene Veranstaltungen in der Gegend. Mit neuen Freunden machten wir Ausflüge zu bekannten Sehenswürdigkeiten und auf meinem Wunsch probierten wir all die bekannten amerikanischen Restaurants- und Fastfoodketten aus. Zudem machte ich allein einen Wochenendtrip nach Miami- im November bei 35 Grad am Sandstrand zu liegen ist ein Traum.

Das Praktikum in den USA würde ich jeden Azubi empfehlen, denn die acht Wochen haben mich weitergebracht - fachlich sowohl auch persönlich!

- Seymen Popp